

DK - Erlangen e. V.

MEISTER

Der A - Klasse Erlangen / Forchheim

1974

Erlangen, 18. Mai 1974



***Meistermannschaft der A - Klasse Erlangen/Forchheim
Saison 1973/74***

Von links stehend: Fritz Dittner (Masseur), Karl Diller, Herbert Zeh, Jürgen Sieland, Herbert Bellmann, Reinhold Schwägerl, Max Meißner, Hans Kittler (Kapitän), Georg (Schorsch) Jelitte (Trainer), Erwin Diller (Fußball-Abteilungsleiter)

Von links kniend: Hans Batz, Sebastian (Wastl) Kufner, Bernhard Wirth, Harry Dumhard, Walter Schuer, Manfred Schmiedeberg



Statistischer Überblick des Spieljahres 1973/74

I. Mannschaft

I. Allgemeines:

Die 1. Mannschaft bestritt 28 Verbands-, 11 Freundschafts- und 5 Stadtmeisterschaftsspiele. Sie wurde mit 40:16 Punkten und 68 : 38 Toren Meister der A-Klasse Erlangen/Forchheim. Die Freundschaftsspiele wurden 16 : 6 Punkten und 36 : 17 Toren erfolgreich abgeschlossen. Sie wurde hinter SpVgg Büchenbach Zweite in der Erlanger Stadtmeisterschaft mit 8 : 2 Punkten und 16 : 5 Toren.

Die 1. Mannschaft hatte in dieser Saison 3 Hinausstellungen (Meißner 8 Wochen Sperre, Dumhard 4 Wochen Sperre und Sieland 2 Wochen Sperre).

II. Spielereinsätze und Tore

1	Nr.	Spielername	Vorname	Einsätze (E)	Tore (T)
2					
3	1	Diller	Karl	44	4
4	2	Bellmann	Herbert	43	14
5	3	Schwägerl	Reinhold	42	3
6	4	Zeh	Herbert	40	4
7	5	Kufner	Sebastian (Wastl)	39	23
8	6	Wirth	Bernhard	38	30
9	7	Kittler	Hans	36	0
10	8	Schuer	Walter	36	7
11	9	Sieland	Jürgen	35	0
12	10	Dumhard	Harry	34	0
13	11	Geus	Hans	26	8
14	12	Meißner	Max	25	16
15	13	Schmiedeberg	Manfred	19	0
16	14	Hodel	Klaus	18	4
17	15	Batz	Hans	10	0
18	16	Maier	Georg	6	0
19	17	Hutzler	Bernhard	6	4
20	18	Staudigel	Winfried	5	0
21	19	Greger	Jürgen	4	0
22	20	Staudigel	Gerhard	4	0
23	21	Kreppel	Peter	3	0
24	22	Nagengast	Werner	2	0
25	23	Lang	Helmut	2	0
26	24	Zeh	Michael	2	0
27	25	Dvorsky	Peter	2	3
28	26	Nein	Erich	1	0

Das DJK Titel-Jubiläum

1974 wurde die DJK Erlangen überraschend A-Klassenmeister des Bezirkes Erlangen/Forchheim. Die entscheidende Spielerbesprechung ist lange her. Das Blättern im Archiv von einst brachte mich auf die Idee:

Genau **40 Jahre** sind es, dass die DJK aus Alterlangen mit einem 3:2 Erfolg im Lokalderby gegen den Absteiger FC Dechsendorf am 05. Mai 1974 die Meisterschaft in der A-Klasse Erlangen/Forchheim holte. Das letzte Spiel in Hetzles am 19. Mai 1974 war somit ohne Bedeutung, das wir dann auch mit 0:2 verloren.

Die Meisterschaftsfeier der Fußballabteilung stieg dann am Freitag, den 05. Juli 1974 ab 20.00 Uhr in den ERLANGER RATSSTUBEN.

Die Begrüßung hielt damals unser 1. Vorsitzender des Vereins Rudolf Strian.

Den Rückblick und Ehrung der Mannschaften wurde vom Abteilungsleiter Erwin Diller vorgenommen. Unser Sportkamerad Erwin Diller verstarb am 13.04.1992.

Prälat a. D. Ambros Neundorfer gratulierte zum Meistertitel als Ehrenpräses des Vereins. Verschiedene Vereinsvertreter haben anschließend die Grußworte an unseren Verein übermittelt.

Das gemütliche Beisammensein gestaltete u.a. auch die Kapelle "Melodies".

Damals haben wir groß gefeiert, nun beim 40-jährigen Titeljubiläum feiern wir wieder - wer da nicht feiert, dem ist nicht mehr zu helfen!

Aus diesem Anlass lade ich euch Meisterspieler von 1974 alle recht herzlich ein. Natürlich geht die Einladung auch an die Frauen und Freundinnen der Meisterspieler. Fehlen darf auch nicht unser damaliger Meistertrainer "Schorsch" Jelitte, sowie unser damaliger Vereinsvorsitzender Rudi Strian.

Wann? Mittwoch, 11. Juni 2014, ab 10.00 Uhr

Wo? Erlangen, Bergkirchweihgelände, Treffpunkt Glückshafen

Wann? Sonntag, 13. Juli 2014, 10:30 Uhr Feldgottesdienst, anschließend Fröhschoppen

Wo? DJK-Kirchweih, Sportgelände der DJK am Alterlanger See

Noch eine Bitte:

Bringt bitte auch Eure Bilder und sonstiges Wissenswertes über diese erfolgreiche Saison 1973/74 mit, damit ich diesbezüglich noch ausführlicher die Vereinschronik führen kann.

Mit sportlichen Grüßen

Reinhold Schwägerl
Pfarrer-Brumbach-Weg- 4, 93173 Wenzelbach
Festnetz-Nr. 09407/8135966, Mobil-Nr. 0172/8170226

**Meistermannschaft der Reserverunde der A - Klasse Erlangen/Forchheim
Saison 1973/74**

Von links stehend: Erwin Diller (Fußballabteilungsleiter), Winfried Staudigel, Peter Kreppel, Bernhard Hutzler, Manfred Schmiedeberg, Rudolf Waldhütter, Schorsch Jelitte (Trainer), halb verdeckt Fritz Dittner (Masseur);

Von links kniend: Helmut Lang, Erich Nein, Kurt Puchner, Manfred Gally, Karl-Heinz Volk, Willi Gumler, Hans Batz

Einladung:

Die von mir genannten Termine gelten auch für alle Spieler der II. Mannschaft, die ebenfalls eine hervorragende Saison 1973/74 absolvierten.

Ich darf Euch ebenfalls recht herzlich begrüßen. Aus Vereinfachungsgründen habe ich aber diese Broschüre nur an die eingesetzten Spieler der I. Mannschaft versandt. Ich darf den damaligen Kapitän Erich Nein bitten, "seine" Meisterspieler entsprechend zu unterrichten und einzuladen.



Statistischer Überblick des Spieljahres 1973/74

II. Mannschaft

I. Allgemeines:

Die 2. Mannschaft (Reserve) wurde mit 41:5 Punkten und 107:25 Toren Meister in der Reserverunde der A-Klasse Erlangen/Forchheim. Sie bestritt 23 Meisterschafts- und 4 Freundschaftsspiele. Die Freundschaftsspiele wurden mit 6:2 Punkten und 18 : 12 Toren abgeschlossen.

II. Spielereinsätze und Tore

Nr.	Spielername	Vorname	Einsätze (E)	Tore (T)
1	Hutzler	Bernhard	24	44
2	Lang	Helmut	24	4
3	Nagengast	Werner	22	19
4	Bauer	Leonhard	22	0
5	Nein	Erich	22	2
6	Zeh	Michael	17	0
7	Waldhütter	Rudolf	17	0
8	Staudigel	Winfried	16	5
9	Kreppel	Peter	15	21
10	Nagengast	Reinhold	15	7
11	Gally	Manfred	15	0
12	Gumler	Willi	14	1
13	Batz	Hans	13	3
14	Fellinger	Friedhelm	13	0
15	Schmiedeberg	Manfred	10	2
16	Maier	Georg	10	1
17	Dvorsky	Peter	5	4
18	Diepold	Harald	4	1
19	Zeh	Erich	3	3
20	Volk	Karl-Heinz	3	0
21	Schistowski	Gerhard	3	0
22	Kubon	Joachim	3	0
23	Meißner	Max	2	0
24	Schuer	Walter	2	0
25	Bärtlein	Karl	2	0
26	Schwägerl	Reinhold	2	1
27	Kittler	Hermann	2	0
28	Staudigel	Bernd	2	0
29	Staudigel	Gerhard	1	0
30	Müller	Heinrich	1	0
31	Hofstätter	Manfred	1	0
32	Greger	Jürgen	1	0

DJK-Fußbailer gleich Doppelmeister



Die DJK Erlangen gewann heuer in der Fußball-A-Klasse die Meisterschaft bei den ersten Mannschaften (Bild oben) und bei der Reserve (unten). Eine solche Doppelmeisterschaft landete auch der

SV Bubenreuth in der B-Klasse, Gruppe Süd. Die weiteren Meister im Kreis Erlangen/Forchheim: B-Klasse Nord: DJK Kersbach und TSV Ebermannstadt (Reserve), C-Klasse: TSV Brand (Gruppe I),

DJK Wimmelbach (II), FC Schlaifhausen (III) und SV Kirchenbirkig (IV). Für die Vizemeister ergeben sich möglicherweise zusätzliche Aufstiegschancen; Qualifikationsspiele laufen bereits.



A-Klasse Erlangen-Forchheim

1. DJK Erlangen	28	18	4	6	68:38	40:16
2. SpVgg Heßdorf	28	15	7	6	68:44	37:19
3. SC Aisch	28	16	3	9	69:47	35:21
4. SC Eltersdorf	28	14	6	8	65:50	34:22
5. ASV Weisendorf	28	14	4	10	76:49	32:24
6. TSV Wilhelmsdorf	28	13	6	9	55:55	32:24
7. DJK Eggolsheim	28	9	9	10	55:53	27:29
8. TSV Neunkirchen	27	10	8	11	51:54	26:28
9. SV Buckenhofen	28	10	6	12	48:56	26:30
10. SpVgg Weißenhohe	28	10	6	12	39:49	26:30
11. TSV Kirchhrehnbach	27	8	8	11	41:47	24:30
12. SpVgg Heroldsbach/Thurn	28	7	8	13	43:55	22:34
13. SV Hetzles	28	9	4	15	51:75	22:34
14. TSV Scheinfeld	28	9	3	16	44:71	21:35
15. FC Großdehnsdorf	28	5	4	19	36:66	14:42

Die Seite unseres Trainers Schorsch Jelitte

In der Freizeit Fußballtrainer

Wer Udo Lattek, Dettmar Cramer oder Max Merkel sind, das weiß fast jeder. Dass wir aber einen tüchtigen Fußballtrainer in unseren eigenen Reihen haben, dürfte wenig bekannt sein. Er heißt Schorsch Jelitte, ist als Baustoffprüfer bei der MPS Erlangen und trainiert in seiner Freizeit die Mannschaft der DJK (Deutsche Jugend Kraft) Erlangen, einer der großen Erlanger Sportvereine, der seit über 50 Jahren besteht.

Schorsch Jelitte, Jahrgang 1934 aus Gleiwitz (Oberschlesien), fing mit 17 Jahren an bei der DJK Schweinfurt Fußball zu spielen und mit der Jugend zu trainieren. Hier begann auch seine Tätigkeit bei der MPS. Als er 1966 mit der MPS endgültig nach Erlangen übersiedelte, übernahm er beim dortigen DJK das Training der 3 Fußballmannschaften. In der Sportschule Grünwald/München hat er 1970 die B-Lizenz als Fußballtrainer erworben, die zum Trainieren aller Amateurrklassen berechtigt. In den vergangenen 9 Jahren schaffte Schorsch Jelitte mit seinem Verein 1967 den Aufstieg von der C-Klasse in die B-Klasse. 1969 in die A-Klasse und schließlich 1974 in die Bezirksliga. Trainiert wird zweimal in der Woche jeweils 2 ½ Stunden. Da die 3 Mannschaften sich an der jeweiligen Verbandsrunde beteiligen, kommen selbstverständlich noch die Wochenenden dazu. Also eine zeitraubende Freizeitbeschäftigung, zu der viel Begeisterung und eine verständnisvolle Frau gehören!

Die Begeisterung für den Fußballsport weiß er weiterzugeben, denn nur dank eines wirklich guten Teamgeistes konnten die Erfolge der letzten Jahre erreicht werden. Der Aufstieg in die Bezirksliga im vergangenen Jahr war dann der Lohn für viel Einsatz und Kampfgeist, denn bis zum letzten Spieltag der Verbandsrunde war noch alles offen. Nachdem dann aber der Sportclub Aisch verlor und die DJK Erlangen die zwei entscheidenden Punkte holte, war die Meisterschaft entschieden. Das Erlanger Tagblatt hat Schorsch Jelitte dann unter seiner Rubrik "Namen im Gespräch" als "sympathischen Sportsmann vom Scheitel bis zur Sohle" gefeiert.

PoVo

Namen im Gespräch



Schorsch Jelitte hat mit der DJK Erlangen den Aufstieg aus der Untersten Spielklasse in die Fußball-Bezirksliga geschafft. Der sympathische Sportsmann vom Scheitel bis zur Sohle kam als Baustoffprüfer mit dem Kanal nach Erlangen und schloß sich hier sofort der DJK an. Die Aufstiegserfolge mit der DJK Schweinfurt, woher der Auswahlspieler „Schorsch“ kam, setzten sich auch in Erlangen fort. 1965 begann Jelitte als Spielertrainer im Wiesengrund. 1967 gelang der Aufstieg in die B-Klasse, zwei Jahre später gehörte man bereits der A-Klasse an und heuer gelang auch der Sprung in die Bezirksliga. Bei der DJK schätzt man den Erfolg um so höher ein, da er nicht mit finanziellen, sondern mit ideellen Mitteln errungen wurde.

Was war im Sportjahr 1974 sonst noch los?

Fußball

Sportlicher Höhepunkt des Jahres aus deutscher Sicht war die Fußball-Weltmeisterschaft, in der die Bundesrepublik Deutschland nicht nur als Gastgeber fungierte, sondern auch den Weltmeistertitel errang.



Sondermarke zur WM 1974

Denkwürdige Spiele waren dabei das Finale gegen die Niederlande (2:1), in dem mehrere umstrittene Schiedsrichterentscheidungen fielen, weiterhin das Zwischenrundenspiel Bundesrepublik Deutschland-Polen (1:0), das als „Wasserschlacht von Frankfurt“ in die Geschichte einging sowie die klaren Siege der Niederländer über die Mannschaften aus Argentinien und Brasilien. In der Vorrunde trafen zum

einzigsten Mal die Nationalmannschaften der DDR und der Bundesrepublik Deutschland aufeinander. Durch ein Tor von Jürgen Sparwasser gewann die DDR das Spiel 1:0.

In der Bundesliga dominierte weiterhin der FC Bayern München, der zum dritten Mal in Folge Deutscher Meister wurde und dem damit der erste Hattrick der Bundesligageschichte gelang. Im selben Jahr gewann der FC Bayern zudem den Europapokal der Landesmeister. Insgesamt sieben Spieler des FC Bayern gehörten darüber hinaus dem Weltmeister-Kader an.

In Düsseldorf gewann Eintracht Frankfurt durch ein 3:1 über den Hamburger Sportverein den DFB-Pokal.

Sport	
Weltsportler des Jahres	Eddy Merckx
Ballon d'Or	Johan Cruyff
Großveranstaltungen	
<ul style="list-style-type: none">■ Alpine Skiweltmeisterschaft■ Alpiner Skiweltcup■ Eishockey-Weltmeisterschaft■ Formel 1■ Fußball-Afrikameisterschaft■ Fußball-Weltmeisterschaft■ Leichtathletik-Europameisterschaften■ Nordische Skiweltmeisterschaft■ Tour de France	

Abschließend fasse ich zusammen:

Die statistischen Angaben beruhen auf Unterlagen von unserem ehemaligen Fußballabteilungsleiter Erwin Diller, der bereits am 13.04.1992 verstarb. Fotokopien erhielt ich von seinem Sohn Karl Diller, bei dem ich mich nochmals herzlich bedanke. Sie beinhalten ausführliche Aufzeichnungen der Spielereinsätze und der geschossenen Tore, sowie die Zeitungsberichte sämtlicher Spiele der Saison 1973/74 aus dem Erlanger Tagblatt. Sie sind so umfangreich, so dass ich sie in dieser Broschüre nicht aufgeführt habe; sie können dann zusammen mit schönen Bildern bei den Feierterminen eingesehen werden. Weitere Berichte über die Pokalturniere, sowie der Erlanger Stadtmeisterschaft mit dem unvergesslichen Endspiel gegen die SpVgg Büchenbach sind ebenfalls vorhanden. Des Weiteren sind umfangreiche Ehrungen von Spielern und verschiedene Veranstaltungen in dieser Saison durchgeführt worden. Stellvertretend möchte ich hier nur einige hervorheben:

Erich Nein bestritt 500 Spiele für DJK,

Weinfahrt am Samstag, den 10. November 1973 nach Nordheim am Main,

Verabschiedung des Spielers Dr. Klaus Hodel am 03. März 1974,

Jürgen Sieland und Herbert Zeh für 300. Einsatz in der 1. Mannschaft,

40. Geburtstag unseres Trainers Schorsch am OsterMontag, den 15. April 1974

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich

Sportkamerad Reinhold "Dull" Harder

DJK-Sportgelände 1973/74



DJK-Sportgelände 1981

